

So verlegen Sie Wallint® 3 und 10 richtig:

Die Luftsperr/Dampfbremse Klöber Wallint® ist nach den neuesten technischen Erkenntnissen konzipiert und erfüllt die Anforderungen an die Luftdichtigkeit sowie die Anforderungen an die wasserdampf-diffusionsäquivalente Luftschichtdicke (gemäß DIN 4108 für hinterlüftete oder vollgedämmte Dach- und Wandkonstruktionen). Sie ist unter Beachtung der entsprechenden konstruktiven Vorgaben der DIN 68800 zum Einsatz bei holzschutzmittelfreier Bauweise geeignet.

Flächenverlegung.

1. Wallint® ausrollen und mit einem Übermaß ablängen.
2. Die Bahn mit einem seitlichen Überlappungsbereich von ca. 10-15 cm an einer Seite vorfixieren. Die mit 'Raumseite' gekennzeichnete Seite der Luftsperr muss zum Wohnraum hin verlegt werden.
3. Wallint® von Sparren zu Sparren spannen und mit Tackern befestigen. Schlagtacker oder Hammerköpfe sollten das Bahnenmaterial nicht durchschlagen. Fehlstellen mit Klöber Flecto® Klebeband luftdicht überkleben.
4. Die zweite Lage wird wie unter 1. zugeschnitten und mit einer Höhen- und Seitenüberdeckung von 15 cm vorfixiert und, wie vorher beschrieben, gespannt und fixiert.

Anschlüsse und Überdeckungen.

5. Flächenverklebung: Mit dem einseitigen Klöber Klebeband Seca® den Überlappungsbereich luftdicht verschließen. Der Untergrund muss trocken, staub- und fettfrei sein. Die beste Nahtdichtigkeit und -festigkeit wird erreicht, wenn das Klebeband mit gleichen Flächenanteilen links und rechts der Naht die Dampfbremse abdeckt.
6. Wandanschluss mit Klebeband: Wallint® 3 oder 10 zurückschlagen und das Klöber Butylon® Klebeband auf den vorgereinigten und ebenen Untergrund, z.B. Mauerwerk, Putz oder sägeraues Holz kleben. Anschließend die Dampfbremse/Luftsperr aufkleben. Die Klebnaht sichern und mit einer Abschluss-Presslatte mechanisch im Untergrund verankern.
7. Wandanschluss mit Klöber Pasto®: Wallint® zurückschlagen und Klöber Pasto® auf den vorgereinigten Untergrund, z. B. Mauerwerk, Putz oder sägeraues Holz raupenförmig auftragen. Die Klöber Wallint® überlappen und von Hand feststreichen. Nach Aushärtung Festigkeit überprüfen und ggf. eine Anpresslatte vorsehen.
8. Wandanschluss mit Kompriband: Klöber Wallint® zurückschlagen und das Klöber

Kompriband auf vorgereinigtem Untergrund, z.B. rohes Mauerwerk kleben. Anschließend die Dampfbremse/Luftsperr überlappen lassen. Eine Abschluss-Presslatte sorgt für den erforderlichen Kompressionsgrad des Kompribandes, in dem sie mechanisch im Untergrund verankert wird.

9. Wandanschluss mit Streckmetall: Die Dampfbremse/Luftsperr auf dem rohen Mauerwerk mit ca. 40 cm Breite durch Klebestreifen oder geeigneten Befestigungsmitteln vorfixieren. Das Rippenstreckmetall mit 1-2 cm Versatz und mindestens 10 cm Mauerwerksüberdeckung mechanisch im Mauerwerk verankern. Im Anschluss daran kann die Fläche verputzt werden.
10. Rohrdurchdringungen: Für einen Rohranschluss erleichtert die Dunstrohrmanschette den wind- und luftdichten Anschluss. Die Öffnung kann auch durch schuppenförmiges Überkleben mit Klöber Flecto® umlaufend an die Dampfbremse/Luftsperr angeschlossen werden.
11. Einbinden der Sparren: Die Bahn ca. 1-2 cm am Sparren hochführen und behelfsmäßig fixieren. Die Sparren durch schuppenförmiges Überkleben mit Klöber Flecto® umlaufend an die Dampfbremse/Luftsperr anbinden. Es können auch gesondert zugeschnittene Formstücke aus Wallint® 3 oder 10 mit Klöber Pasto® um die Sparren herum geführt werden.

Bitte beachten:

Die mit 'Raumseite' gekennzeichnete Seite der Luftsperr muss zum Wohnraum hin verlegt werden.

